

## **Texte Weihnachtskonzert 2.G 1920 + Technik**

Raumgestaltung: hinten keine Bestuhlung (letztes Drittel), stattdessen Schauwände mit Plakatgestaltungen und GWK – Plakaten (alle bis auf das Hochwasser – Plakat), davor 2 Tische mit den Musikmappen, vorne vor der Bühne: links Klavier mit Mikrostander und Beleuchtung, rechts Schlagzeug, Mitte links E-Gitarre, Mitte Keyboards + Verstärker, Mitte rechts: E-Bass, davor zwei Tische (links und rechts) mit den Windmaschinen

*Technik: 1 Sprechmikro, 1 zusätzliches Mikro zum Singen, Beamer + Video- und Toneinspielung „Sacre“, Bühnenmikros, Licht + Spot*

S.1,2,3,4,5 auf der Bühne, restliche Klasse wartet seitlich hinter dem Vorhang

*1 Mikro, wird weitergereicht, Spot auf S.1, S.2..*

**S.1 (Mia):** Sehr geehrte Damen und Herren! (Sehr geehrte Frau Direktor!) Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern, Verwandte und Freunde, liebes Publikum! Wir möchten Sie ganz herzlich zum Konzert der Musik Schwerpunkt – Klasse 2.G willkommen heißen! Dass unser Konzert auf Freitag, den 13.12. fällt, ist wohl ein passender Zufall.

**S.2 (Livia):** Vielleicht haben Sie sich ja gewundert, warum auf unserer Einladung und auf den Plakaten ein Weihnachtsmann aus einem Vulkan „ausbricht“ – (das Plakat stammt übrigens von Sophie und wurde von allen Zeichnungen, die wir mit Frau Prof. Binder in Bildnerische Erziehung gestaltet haben, als Einladung ausgewählt). Nun ja, das hat etwas mit den Themen unseres Konzerts zu tun.

**S.3 (Anna):** Denn wir wollen nicht nur mit Ihnen gemeinsam musikalisch Weihnachten feiern, sondern Ihnen auch die ersten Ergebnisse unseres diesjährigen fächerübergreifenden Projekts präsentieren.

**S.4 (Sophie):** Die ersten Ergebnisse deshalb, weil einige Lehrerinnen und Lehrer noch im Laufe des Schuljahres Beiträge zu dem Thema leisten wollen. Viele haben aber jetzt schon Tolles mit uns erarbeitet, und das wollen wir Ihnen zeigen.

**S.5 (Sarah):** Wo wir wieder bei unseren Plakatentwürfen wären – ein Vulkanausbruch, ein Wirbelsturm, ein Tsunami...bewundern Sie bitte noch hinten auf den Pinwänden unsere Arbeiten!- unser fächerübergreifendes Thema lautet heuer „NATURGEWALTEN!“ Für unser erstes Stück benötigen wir gleich unsere Windmaschinen als Geräuschkulisse. Wir haben diese im Technischen Werken bei Frau Prof. Bischof gemacht. Wer möchte uns helfen, sie einzuschalten? (zwei Freiwillige aus dem Publikum bestimmen und die Windmaschinen einschalten)

*Bühnenlicht und Bühnenmikros an*

*2.G kommt hinter Vorhang hervor, macht ebenfalls Windgeräusche, einreihen in Aufstellung von „Der Wind, der braust“.*

1. **2.G: Der Wind, der saust – Hell wie der Tag ist die Nacht erleuchtet**

*2 Schüler aus 2.G schalten Windmaschinen wieder aus.2.G wieder ab hinter Vorhang.*

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.6*

**S.6 (Lisa):** Heftige Winde, schwere Unwetter, Vulkanausbrüche, Tsunamis.... Zu all diesen Naturgefahren haben wir im Geographie – Unterricht bei Frau Prof. Valcak

Plakate und Präsentationen gestaltet. Die Plakate können Sie im hinteren Teil des Saals bewundern. Bitte sehen Sie sich genau an, wir haben uns bei der Gestaltung viel Mühe gegeben!

Sophie, Eva, Mia und Mona werden Ihnen jetzt - stellvertretend für alle unsere Präsentationen – ihre zum Thema „Hochwasser“ vorstellen.

Bühne frei für Sophie, Eva, Mia und Mona!

*Bühnenlicht und Bühnenmikros an*

## 2. **Präsentation „Hochwasser“ – Mia, Sophie, Eva, Mona**

*Mia, Eva, Mona und Sophie ab, hängen hinten ihr Plakat zu den anderen dazu*

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.7*

*Villö, Lotti, Benni, Emil, Moritz und Lena auf*

**S.7 (Villö):** Im Geographie Unterricht haben wir also Naturkatastrophen kennengelernt. Im Musikunterricht hingegen lernten wir einen Komponisten kennen, für den das Wort „Naturgewalt“ sehr positiv besetzt war: Igor Strawinsky schreibt über den Beginn seines Balletts „Le Sacre du printemps“ (Das Frühlingsopfer):

**S.8 (Lotti):** „Ich stelle den Frühlingsbeginn in Russland dar, bei dem die Natur vor meinen Augen förmlich explodiert, bei dem der Frühling wie eine Naturgewalt über das Land hereinbricht.“

**S.9 (Benni):** Für Strawinsky war es wie ein Wunder, wenn nach dem eisigen russischen Winter die Pflanzen mit ungeheurer Kraft den gefrorenen Boden durchbrachen und das Land wieder in Grün tauchten. Die Natur explodierte förmlich, und das versuchte er in seiner Musik wiederzugeben.

**S.10: (Emil):** Am 11. Oktober waren wir im Wiener Konzerthaus und haben eine moderierte Aufführung des „Sacre du Printemps“ mit den Wiener Philharmonikern gesehen. Das war ein ganz besonderes Erlebnis, und Sie können einen Bericht über diesen Konzertbesuch mit unseren Schülerstimmen auf der Homepage nachlesen.

**S.11: (Moritz):** Ich habe toll gefunden, dass die Wiener Philharmoniker nur für uns Schüler gespielt haben! 105 Musiker waren auf der Bühne versammelt, und sie haben nicht nur für uns gespielt, sondern auch einen der komplizierten Polyrhythmen des Stücks auf unterhaltsame Weise mit uns einstudiert.

**S.12 (Lena):** Falls Sie sich jetzt fragen, was ein „Polyrhythmus“ ist: Wir wissen es jetzt! Das ist eine Überlagerung von zwei unterschiedlichen Rhythmen, in diesem Fall eines 5/4 Taktes mit einem 2/4 Takt mit Auftakt.... Klingt kompliziert, was? Aber die Wiener Philharmoniker haben und das beigebracht, und wir wollen es jetzt Ihnen beibringen! Sind Sie bereit?

*Bühnenlicht und Bühnenmikros an*

*2.G auf die Bühne, in 2 Gruppen, eine links, eine rechts*

## 3. **Prof. Strehlow + 2.G + Publikum: Frankfurter Würstel** *Prof. Strehlow studiert ein*

*2.G ab, außer Eva und Tibor*

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.13*

**S.13: (Eva)** „Le Sacre du Printemps“ - „Das Frühlingsopfer“ - Wie der Name des Balletts schon sagt, geht es in ihm nicht nur um den Frühling, sondern auch um ein Opfer – die weisen Männer eines heidnischen Volksstamms wählen ein junges Mädchen aus, das sich zum Wohl des ganzen Stammes opfern soll. Dieses grausame Ritual soll den Frühlingsgott gnädig stimmen und die Rückkehr des Frühlings gewährleisten.

**S.14 (Tibor):** Claudia, Eva und Livia haben sich nun zu einem kleinen Ausschnitt aus Strawinskys „Sacre“ eine Choreographie ausgedacht, die sie mit einigen Kinder unserer Klasse einstudiert haben. Das Ergebnis sehen sie jetzt. Viel Vergnügen!

*Bühnenlicht an, Beamer an, Sacre – Video mit Musik abspielen!*

4. **Choreographie „Sacre“ – Claudia, Livia W., Eva, Daria, Moritz, Anna, Lisa, Lotti, Julianna, Mona, Livia B.**

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.15  
Tänzer ab, Julianna auf*

**S.15 (Julianna):** Viele Kinder aus unserer Klasse singen auch im „TWOgether!“ – Chor, der gemeinsame Chor unserer Schule und der Albrechtsberger Musikschule. Dort haben wir den „Rain song“ einstudiert, den wir Ihnen nun als Abschluss unserer Vorführungen zum Thema „Naturgewalten“ darbieten wollen.

*Alle auf die Bühne, Nicht – Sänger stehen hinten mit Regenschirmen und Rücken zum Publikum, Sänger in Halbkreisformation mit Donnertrommeln*

*Bühnenlicht und Bühnenmikros an, Licht: Gewitterblitze vor Donner und bläuliches Licht*

5. **Rain song – Chorsänger**

*Nicht – Sänger spannen bei „Regenbeginn“ langsam nach und nach die Schirme auf und lassen sie geöffnet bis zum Ende des Stücks*

*Alle ab, außer Daria und Emil*

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.16*

**S.16: (Daria):** Wir kommen nun zum weihnachtlichen Teil unseres Konzerts. Emil wird uns mit einer Milonga auf der Gitarre in eine ruhigere Stimmung bringen. Lassen Sie sich noch einmal kurz nach Südamerika entführen, bevor wir musikalisch ins winterliche Europa zurückkehren.

*Bühnenlicht an, ev. Bühnenmikros an oder Mikro vor Gitarre?*

6. **Emil: Milonga (Gitarre)**

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.17*

**S.17: (Mona)** Leonida und Sarah sind unsere Sängerinnen. Sie haben mit ihrem Gesangslehrer Thomas Gleichauf eine wunderschöne zweistimmige Fassung des Chorals „Ich steh an deiner Krippen hier“ von Johann Sebastian Bach einstudiert. Toi Toi für euren Auftritt!

*Bühnenlicht und beide Mikros*

7. **Sarah, Leonida: Ich steh an deiner Krippen hier (Klavier: STC)**

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.18*

**S.18: (Levin):** Wir wollen jetzt zeitlich noch etwas zurückgehen. Sarah und Leonida stehen an der Krippe beim Jesuskind, wir besingen im nächsten Volkslied die Herbergssuche von Maria und Josef. Das Lied heißt „Wer klopft an?“, und ich singe gemeinsam mit einigen anderen Schülern die Rolle des unbarmherzigen Wirten. Hören Sie selbst!

*Bühnenlicht und Bühnenmikros an*

8. **2.G: Wer klopft an? (Git: Sophie + Emil)**

*2.G ab, außer Leonida*

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.19*

**S.19: (Leonida)** Benni entführt uns jetzt mit seinem Akkordeonstück in den hohen Norden: Er spielt für uns „Drømmen ved havet“ – „Der Traum am Meer“ von Tom Pedersen. Viel Vergnügen!

*Bühnenlicht an*

9. **Benni: Drømmen ved Havet - Tom Pedersen (Akkordeon)**

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.20*

**S.20: (Livia W.):** Mit Villö geht es jetzt nach Ungarn: Wir hören drei ungarische Weihnachtslieder auf der Oboe. Wir begrüßen auch Villös Mutter, die sie am Klavier begleiten wird. Herzlich willkommen!

*Bühnenlicht an*

10. **Villö: drei ungarische Weihnachtslieder (Oboe + Klavier)**

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.21*

**S.21: (Claudia)** Und nun kommen wir musikalisch wieder nach Österreich: Mona wird für uns das wohl bekannteste Weihnachtslied überhaupt spielen, ich brauche es nicht anzusagen, Sie werden es sicher erkennen. Ich wünsche Ihnen ein paar wunderschöne besinnliche Minuten!

*Bühnenlicht an, ev. gedämpftes Licht, ev. Bühnenmikros an oder Mikro vor Gitarre?*

11. **Mona: Stille Nacht (Gitarre)**

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.22*

**S.22: (Asahi)** Jetzt wollen wir es wieder beschwingter angehen. Bitte die ganze Klasse auf die Bühne! Meine Damen und Herren: „Rudolph the Rednosed Reindeer!“ Viel Vergnügen!

*2.G auf*

*Bühnenlicht und Bühnenmikros an, bunte Lichter*

**12. 2.G: Rudolph the rednosed Reindeer (Klavier: STC)**

2.G ab

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.23*

**S.23: (Lucia)** Liebes Publikum! Mia und ich haben ein englisches Weihnachtslied vorbereitet, das wir Ihnen nun gerne präsentieren wollen: „The little drummer boy“. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

*Bühnenlicht an, Mikro bleibt an für Sängerin, 2. Mikro für Pianistin*

**13. Mia + Lucia: The little drummer boy (Klavier + Gesang)**

*Bühnenlicht aus, Spot auf S.24*

**S.24 (Marie):** Meine Damen und Herren! Hören Sie nun: Asahi, Lena, Levin, Villö und - MICH! Mit dem Song „Jingle bells“! Liebe Frau Weninger (Frau Weninger ist meine Klavierlehrerin und Asahis Mutter und Klavierlehrerin), vielen Dank für die Unterstützung beim Einstudieren!

*Bühnenlicht an, Mikro für Sängerin*

**14. Asahi, Marie, Levin, Villö, Lena: Jingle bells (Klavier 4hdg, Schlagzeug, Gesang, Schellen)**

*Bühnenlicht aus, Spot auf Prof. Strehlow*

**Verabschiedung und Vorstellung des letzten Songs durch Frau Prof. Strehlow**  
Dank an Lehrer (Valcak, Bischof, Binder, Lorenz, Murhammer, Heher, EXL + Multimedia Team, Schulwart Hans Swoboda)

*Bühnenlicht und Bühnenmikros an, ev. bunte Lichter*

2.G auf

**15. 2.G: Happy Xmas (John Lennon)**









